

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe



Amtsblatt

13. Jahrgang / Nummer 138

Monatsausgabe

März 2002

Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

mit rund 3,5 Mio. Euro wurde vom Stadtrat bereits in der Januar-Sitzung der Haushalt 2002 verabschiedet. Davon sind ca. 1 Mio. Euro trotz weiter verschärfter Sparzwänge für Investitionen im Haushalt für dieses Jahr veranschlagt.

Ein Hauptaugenmerk wird die Sanierung des Kindergartens im Rahmen des zweiten Bauabschnittes fordern. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr zieht sich das Baugeschehen jetzt in das Innere des Gebäudes hinein. Die gesamte untere Etage erfährt eine „Verjüngungskur“ oder sogar einen gänzlichen Umbau. Dies im laufenden Betrieb zu bewerkstelligen erfordert von den Bauleuten und den Bediensteten ebenso wie von den Eltern und Besuchern unserer Einrichtung Verständnis, aber auch ein Stück Vertrauen in dieses Bauvorhaben. Ich bitte hier alle Beteiligten

um entsprechende Hilfe und Unterstützung. Seitens unserer Bauverwaltung hat es eine intensive Vorbereitung gegeben, und einem zügigen Bauablauf dürfte nichts im Wege stehen. Im September, spätestens im Oktober werden die Bauarbeiten beendet sein.

Bereits im April beginnt der Abwasserzweckverband mit der Verlegung des Abwassersammlers von der Silberstraße bis zur Kirche. Parallel dazu läuft die weitere Sanierung des Marktplatzes, die dann mit einer kleinen feierlichen Übergabe an die Bürgerschaft am 03. Oktober abgeschlossen werden soll. In der zweiten Jahreshälfte realisiert der AZV voraussichtlich die Verlegung des Abwasserkanals in der Verbindungsstraße. Eine sehr wichtige Erschließungsmaßnahme zur weiteren Sicherung der Bebauung im südlichen Stadtgebiet.

Fortsetzung auf Seite 3



Unser Kindergarten – Bauphase 2001

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Grundschule	S. 6
Vereinsnachrichten	S. 7
Kindergarten	S. 9
Anzeigen	S. 10

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -



01. - 03.03.	Dr. med. Herrmann *)	Pestalozzistr. 3, Schlettau
04. - 07.03.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
08. - 10.03.	Dipl.-Med. Weiser	Salzweg 208, Crottendorf
11. - 14.03.	Dr. med. Klemm	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
15.03.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
16.03.	Dr. med. Klemm	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
17. - 21.03.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
22.03.	Dr. med. Klemm	Elterlein2er Str. 3, Scheibenberg
23.03.	Dipl.-Med. Lembcke	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
24. - 28.03.	Dr. med. Klemm	Elterlein2er Str. 3, Scheibenberg
29.03.	Dr. med. Herrmann	Pestalozzistr. 3, Schlettau
30. + 31.03.	Dipl.-Med. Oehme	An der Arztpraxis, Crottendorf

*) Beginn des Bereitschaftsdienstes Freitag 14.00 Uhr

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

in der **Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg**,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am **13.03.2002 von 9.00 bis 11.00 Uhr**



Spendenkonto „Für unner Scheibarg“



Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Februar 2002: 3.018,79 €

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -



02. + 03.03.	Frau Dr. M. Müller	Siedlung 1, Neudorf
	Tel. (03 73 42) 81 94	
09. + 10.03.	Frau Dr. D. Steinberger	Karlsbader Str. 163, Neudorf
	Tel. (03 73 42) 81 57	
	Frau DS B. Dabel	An d. Pfarrwiese 92 Geyer
	Tel. (03 73 46) 13 76	
16. + 17.03.	Frau DS B. Hetzel	Siedlung 232 H, Jöhstadt
	Tel. (03 73 43) 26 94	
23. + 24.03.	Frau Dr. B. Böhme	Markt 24, Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 88	
	Herr Dr. G. Franke	Str. d. Freundschaft 25, Wiesa
	Tel. (0 37 33) 5 31 30	
29.03.	Frau ZÄ K. Steinberger	An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 82 62	
30.03.	Herr DS A. Melzer	Hohle Gasse 4, Elterlein
	Tel. 74 70	
31.03.	Frau DS A. Grummt	Böhmische Str. 9, Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 12 82	
01.04.	Frau DM G. Meier	Annaberger Str. 11, Königswalde
	Tel. (0 37 33) 4 45 34	

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -



25.02. - 03.03.	Dr. Peter Levin	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
	Tel. (03 73 46) 17 77	
04.03. - 10.03.	Dr. Rolf Meier	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	
11.03. - 17.03.	DVM Christoph Günther	Schützenhausstr. 26, Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 44 22	
18.03. - 24.03.	DVM Gabriele Schnelle	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
	Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	
25.03. - 31.03.	Dr. Reinhold Weigel	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
	Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 71) 7 70 85 62	

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

In Oberscheibe erfolgt mit dem 8. Bauabschnitt Dorfstraße und der erstmaligen Herstellung einer neuen Erschließungsanlage, der Straße zum kleinen Eigenheimstandort Oberscheibe, der nunmehr endgültige Abschluss des grundhaften Ausbaues der Verkehrsinfrastruktur im Ortsteil. Im Vorfeld wäre wichtig für dieses kleine Wohngebiet einen geeigneten Namen zu finden; Ideen und Vorschläge sind hier gefragt.

Neben diesen größeren Bauvorhaben enthält der Haushaltsplan wie in jedem Jahr eine Vielzahl von Werterhaltungen, Erneuerungen und Verbesserungen an kommunalen Gebäuden und Einrichtungen. Eine wichtige Fahrzeugneuanschaffung ist mit dem Kauf eines Unimogs für den Bauhof ebenfalls Planbestandteil. Die technische Einsatzvielfalt des Bauhofes erhöht sich dadurch und ist dringend notwendig.

Unseren Konfirmanden wünsche ich einen frohen und segensreichen Palmsonntag und Ihnen allen einen guten Start in den Frühling und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Jubiläen - März -



Geburtstage

02. März	Ilse Lohse, Silberstraße 35	75
05. März	Fritz Neidhardt, R.-Breitscheid-Str. 19	90
05. März	Gertrud Langmasius, Parksiedlung 7	82
05. März	Ilse Rehm, Silberstraße 35	80
19. März	Martina Bayer, Silberstraße 32	75
21. März	Ilse Nachtigall, Lindenstraße 29	82
25. März	Stefani Kretschmar, R.-Breitscheid-Str. 10	81
31. März	Irmgard Loos, Schulstraße 7	70

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 4. März 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Depot reinigen, Überprüfung pers. Ausrüstung,
Wasserentnahmestellen (Heinz Fritzsich)

Montag, 18. März 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Funkbelehrung (Günter Keller)

Oberscheibe:

Freitag, 8. März 2002, 20.00 Uhr – Erbgericht
Taktik Keller- und Bodenbrände (WL)
Erwerb Feuerwehr-Leistungsabzeichen „Lösch-
einsatz“

Freitag, 15. März 2002, 19.00 Uhr – Erbgericht
theoretische und praktische Ausbildung
DLA und Maske (Kam. G. Müller)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 2. März 2002**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **18. März 2002**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **27. März 2002**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **20. März 2002**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, **13. März 2002**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN

ORTSTEIL OBERSCHEIBE



**Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,**

Nach langer Pause fand wieder einmal eine Skiwanderung im Ortsteil Oberscheibe statt. Früher ein fester Bestandteil im Organisationskalender des Dorfes, aber in den letzten Jahren machte uns der Schneemangel immer wieder einen Strich durch die Planung einer Skiwanderung.

Ortschaftsrat Wilfried Weiß kümmerte sich kurzfristig um die Streckenführung, die einige Teilnehmer zum Schwitzen brachte. Mit 27 Sportfreunden ging es Punkt 15.00 Uhr auf die Strecke. Ziel war das Sportlerheim in Scheibenberg, wo in gemütlicher Runde nochmals über manches Erlebnis gesprochen wurde.



Am 18. Januar fand im Erbgericht die alljährliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Oberscheibe mit Wahl des Vorstandes statt. Ehe Wahlleiter Siegfried Eisenreich die Wahlhandlung durchführte, wurde durch die Jagdhornbläser aus Scheibenberg die Hauptversammlung sehr feierlich und traditionsbewusst eröffnet. Er dankte Herrn Lothar Ullmann für dessen 10-jährige Tätigkeit als Jagdvorsteher.

Nach dem Rechenschaftsbericht vom Jagdvorsteher ist einem Außenstehenden erst bewusst geworden, wie viel Arbeit und Liebe zu dieser Aufgabe gehört.

Vielleicht wird der eine oder andere doch etwas anders mit der Umwelt umgehen und sich seine Gedanken machen, um die Natur besser zu schätzen.

Nicht zuletzt hat auch unsere Jagdgenossenschaft Oberscheibe einen großen Anteil daran, dass Wald und Flur für unsere Bürger sehenswert erscheinen.

In den Vorstand der Jagdgenossenschaft von Oberscheibe wurden gewählt:

Lothar Ullmann	Jagdvorsteher
Werner Schenk	stellv. Jagdvorsteher
Giesela Leder	Hauptkassiererin
Erich Fiedler	
Rainer Eberlein	

Ich wünsche im Namen des Ortschaftsrates dem neuen Vorstand für die nächsten 5 Jahre alles erdenklich Gute und unseren Jagdpächtern immer eine ruhige Hand.

Für den geplanten Bauablauf des 8. Bauabschnittes im Jahr 2002 – Sanierung Dorfstraße und Erschließung Eigenheimstandort in Oberscheibe – ist die Ausschreibung erfolgt.

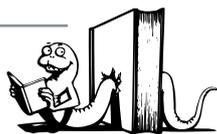
Im Ortschaftsrat wurde ausführlich über diese Baumaßnahme diskutiert, vor allem über die Fördersätze manches Bauabschnittes, da zu einem späteren Zeitpunkt so eine Förderung ausgeschlossen ist.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, freuen wir uns gemeinsam auf die Frühjahrs-sonne, die in unsere Gärten viele Farben bringt. Unseren Konfirmanden wünsche ich ein schönes Fest und für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

Werner Größ
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 11. April 1997 (Sächs.GVB. S. 377) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Wahl 2002 in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familienname, Vornamen unter Kennzeichnungen des Rufnamens, Doktorgrad, Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:

Einwohnermeldeamt Crottendorf
Annaberger Straße 230 C
09474f Crottendorf

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Crottendorf, den 22.02.2002

Einwohnermeldeamt

Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg e. V.



Unser diesjähriges **HAUPTQUARTAL** führen wir

**am Samstag, dem 09. März 2002,
16.00 Uhr**

im Berggasthaus Scheibenberg durch.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Der Vorstand
gez. E. Wagner

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1984 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfIG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1984**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Einwohnermeldeamt Crottendorf
Annaberger Straße 230 C
09474 Crottendorf
Telefon (03 73 44) 7 65 28

Sprechstunden:

montags	13.00 - 17.00 Uhr	in Scheibenberg
dienstags	8.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
	13.00 - 18.00 Uhr	in Crottendorf
donnerstags	8.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
	13.00 - 17.00 Uhr	in Schlettau

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzung erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten, am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Crottendorf, den 28. 02. 02

Einwohnermeldeamt

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur **Eröffnung unseres Geschäftes** möchten wir uns bei allen Geschäftspartnern, Kunden, Freunden und Verwandten recht herzlich bedanken.

Das Team der **Textil- und Handarbeitsboutique**
Inhaber W. Einkel
Scheibenberg, Silberstraße 31

Meldung aus der Grundschule

Auf verschneiten Wiesen ...

Auf verschneiten Wiesen geht es gut voran, das meinten auch die Schüler und Lehrer unserer Grundschule „Christian Lehmann“. Und so schnallten sie Mitte Januar bei bestem Winterwetter und mit guter Laune ihre Skier an, um ihr Wintersportfest durchzuführen.



Alle waren gut gerüstet, denn schon zwei Wochen vorher trainierten die Schüler der Klassen 1 bis 4 dafür im Sportunterricht. Mit viel Ausdauer übten sie das Gleiten in der Langlaufspur mit und ohne Stöcken, setzten Doppelstock und Diagonalschritt, liefen bergauf und fuhren mutig bergab. So manche Fahrt endete auf dem Po! Und die vielen Schweißtropfen, die flossen, konnte keiner zählen.

Doch die meisten Grundschüler hatten Freude und Spaß am Sport im Schnee. Dann endlich war es so weit. Als an einem Mittwoch der Startschuss zum Langlauf für jeden Schüler fiel, waren alle Mühen und Anstrengungen vergessen. Nur noch der Wille, möglichst Bester und Erster innerhalb der Klasse zu werden, stand im Vordergrund.

Von Lehrern, Eltern und Großeltern unterstützt, erreichten alle gestarteten Teilnehmer das Ziel: die Sieger stolz, die Nachfolger erschöpft und vielleicht auch etwas enttäuscht, ein jeder jedoch zufrieden, es geschafft zu haben.



Danach konnte jeder Schüler in der Schule warmen Tee trinken und sich erholen. Zur späteren Siegerehrung gab es Urkunden und ein „Danke“ an alle Sportler für ihren Einsatz.

Gleichzeitig wünschten wir

J. Mann, Klasse 1
R. Haase, Klasse 2
Ch. Ficker, Klasse 3
Ch. Meyer, Klasse 3 und
E. Heidler, Klasse 4,

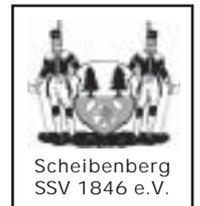
als Vertreter unserer Grundschule, viel Erfolg bei der Teilnahme an den Kinder- und Jugendspielen in Oberwiesenthal, die dann Ende Januar stattfanden.

Obwohl es dort für sie nicht zu vordersten Plätzen reichte, gaben alle fünf ihr Bestes. Sie verwirklichten so den olympischen Grundgedanken: „Dabei sein ist alles!“

H. Kuhn



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Einladung

Zur 12. Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand des SSV 1846 e. V. ein.

Termin: 15. März 2002
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Sportlerheim Scheibenberg

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Finanzbericht
6. Anfragen zum Finanzbericht
7. Sonstiges (u.a. Berichte der Spartenleiter)
8. Beitragsfestlegung (Euroumstellung)
9. Vorschläge, Anfragen und Diskussion
10. Beschlussfassung
11. Schlusswort

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder des Vereins begrüßen zu können.



Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Ein Brief von einem Freund

Ich weiß nicht, von wem der Text dieses Briefes stammt. Ich habe ihn vor einiger Zeit abgedruckt gelesen und danach übersetzt. Der unbekannte Autor hat Jesus als Absender angegeben. Darf er das? Ich denke schon, wenn er dadurch erreicht, uns die Liebe Jesu näher zu bringen.

Lieber Freund!

Wie geht es Dir? Ich habe Dir diesen Brief geschickt, um Dir zu sagen, wie wichtig Du mir bist.

Ich habe Dich gestern gesehen, als Du mit Deinen Freunden gesprochen hast. Ich habe den ganzen Tag gewartet und gehofft, Du würdest auch mit mir sprechen. Ich gab Dir einen Sonnenuntergang, um Deinen Tag zu beenden, ich schickte Dir eine kühle Brise, um Dich zu erfrischen – und ich wartete. Aber Du bist nicht gekommen. Das hat mich verletzt – aber trotzdem liebe ich Dich weiter, weil Du mein Freund bist.

Als ich Dich in der letzten Nacht sah, bekam ich Sehnsucht, Deine Stirn zu berühren und goss Morgenlicht über Dein Gesicht. Wieder wartete ich, um mit Dir reden zu können. Aber nachdem Du erwacht warst, eiltest Du sofort zur Arbeit. Meine Tränen haben sich mit dem Regen vermischt.

Wenn Du mich nur anhören würdest. Ich liebe Dich! Ich versuche, Dir das durch den blauen Himmel heute zu sagen und durch das grüne Gras. Ich flüstere es in den Blättern der Bäume und atme es in den Farben der Blumen. Ich rufe es in den reißenden Flüssen im Gebirge, und ich lasse Vögel Lieder meiner Liebe singen. Ich bedecke Dich mit warmem Sonnenschein und erfülle die Luft mit dem wunderbaren Duft der Natur. Meine Liebe zu Dir ist tiefer als der Ozean und größer als die größte Hoffnung in Deinem Herzen.

Frag mich! Sprich mit mir! Bitte, vergiss mich nicht. Ich möchte so vieles mit Dir teilen. Ich will Dich nicht weiter bedrängen. Es ist einzig und allein Deine Entscheidung. Ich habe mich für Dich entschieden und werde warten – weil ich Dich liebe.

Dein Freund
Jesus

(Aus dem Andachtenbuch „... und freue mich auf jeden Tag“ von Rainer Haak.)

Jesus Christus spricht: Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.

Offenbarung 3,20

Termine im Monat März

01.03.2002	19:30 Uhr	MAK bei Anke
02.03.2002	16:00 Uhr	Wir nehmen an der Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft teil – keine Jugendstunde
09./10.03.2002		Unser Partnerjugendkreis aus Leipzig besucht uns!!!
16.03.2002	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Anke L. Karsten L.
23.03.2002	18:00 Uhr	M a l a w i - Abend mit M&M
29.03. - 01.04.2002		Osterfreizeit – diesmal in Pockau

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Wieder einmal war es so weit, die Jahreshauptversammlung unseres Vereins war für den 2. Februar 2002 angesagt. Voller Erwartung und Freude versammelten sich die Mitglieder in unserem Bürgerhaus am Scheibenberg.

Für Gehbehinderte war wieder ein Fahrdienst eingerichtet, so dass es für jedes Mitglied möglich war, die Veranstaltung zu besuchen. Wenn auch die Teilnehmerzahl der Mitglieder des EZV bei nur knapp 50 % lag, war der Abend ein freudiges Erlebnis für die Teilnehmer.

Die Mitgliederzahl beträgt 190, es gab 17 Austritte und 7 Verstorbene. Der Verstorbenen wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Nachdem uns unser Heimatfreund Christoph Flath mit einigen Heimatliedern auf den Abend einstimme und alle mitsangen, begann die Rechenschaftslegung des EZV für das Jahr 2001 durch unsere Vorsitzende Rebekka Freitag.

Ein bewegtes Jahr mit vielen Aktivitäten lag hinter uns und wurde mit einigen Anekdoten von Rebekka vorgetragen. Danach wurden wieder Erzgebirgslieder von unserem Christoph Flath zum Besten gegeben. Danach folgte der Finanzbericht durch Heimatfreundin Waltraud Schmidt und der Revisionsbericht durch Heimatfreundin Kerstin Rupp, welche von den anwesenden Mitgliedern bestätigt wurden.

Im Anschluss wurde all jenen Mitgliedern gedankt und eine Rose überreicht, die im Jahr 2001 bei vielen Veranstaltungen halfen, unseren Verein in der Öffentlichkeit zu repräsentieren, und keine Mühe scheuten, wenn es um die Mithilfe ging.

Diesen Dank stattete auch unser Bürgermeister an den EZV ab. Nach einer kurzen Pause unterhielten uns die Heimatgruppe „de Miebner“ mit ihren schönen Erzgebirgsliedern.

Die Teilnehmer sangen kräftig mit, denn wer kennt schon nicht die Lieder unseres Heimatdichters Anton Günther.

Zum Schluss bedankte sich Rebekka bei den „Miebner“ und wünschte dem EZV und seinen Mitgliedern für das Jahr 2002 ein gutes Mitmachen und ein herzliches „Glück auf!“

Werner Neubert

Zehn Jahre EZV Scheibenberg

Wir freuen uns,
eine erste Ausstellung im Aussichtsturm zeigen zu können.

Buchlesung

am 16. März 2002, 16.00 Uhr im Turmstübel
Einladung über Plakate in unserer Stadt

Ein ehrendes Gedenken für unser Ehrenmitglied

Gotthold Sehmisch - Soufflenweyersheim

† 7. Januar 2002

Ein ehrendes Gedenken für unsere Heimatfreundin

Alice Götz

† 16. Januar 2002

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Aus unserer Chronik

Der Rote Hahn in unserer Gegend – Großfeuer im oberen Erzgebirge / 3. Teil

- 1868 brannten 12 Scheunen ab.
- 1880 brannte die Zündholzfabrik ab.
- 1886 am 19. September ereilte das gleiche Geschick 6 Häuser, eine Korsettfabrik und 4 Scheunen.
- 1920 brannte es im Krankenhaus.
- 1929 am 21. März brannte die Autohalle an der Crottendorfer Straße.
- 1978 ein Großfeuer am 16. und 17. Februar richtete großen Schaden an zwei Wohngebäuden auf der Ernst-Thälmann-Straße an.
- 1984 am 5. August wurde bei einem Brand im VEB Kunstharzpresserei ein Lagerhaus zerstört.
- 1985 am 10. März wurde die als Jugendclub und Gaststätte genutzte Sommerhalle unter den Orgelpfeifen ein Raub der Flammen.
- 1997 in der Nacht vom 17. zum 18. Dezember zerstörte ein Brand zur Hälfte das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Kalkwerkes Oberscheibe.

Warum war unsere Erzgebirgsheimat in den vergangenen Jahrhunderten so oft der Schauplatz verheerender Brände?

Eine furchtbare Geißel bedeutete damals eine Feuerbrunst vor allem für die Städte. Wenn der rote Hahn auf dem Dach eines Bauernhauses in einem Dorfe saß, dann wehe dem Gehöft. Viel schlimmer aber war es, wenn er in einer Stadt auf eines Bürgers Haus aufleuchtete. Dann flog er von Haus zu Haus, von Gasse zu Gasse, in die Straßen hinein, so dass in kurzer Zeit die gesamte Stadt in Schutt und Asche sank. Warum die Städte so oft von Bränden heimgesucht worden waren, lag vor allem an der unzumutbaren Bauweise, die die Ausbreitung von Feuern begünstigte. Die Häuser bestanden größtenteils aus Holz und waren mit Schindeln oder Stroh gedeckt. Heizungsanlagen und Beleuchtungskörper waren geradezu prädestiniert für das Entstehen von Bränden. Brandgiebel gab es meist keine. Oft lagerten unter dem Dach Brennholz, Heu, Stroh, Getreide u.ä. Hinzu kam der Mangel an der nötigen Vorsicht. Mit offenem Licht ging man auf den Oberboden, in Schuppen und Scheunen. Schäden an Schornsteinen wurde nicht die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt. In den meisten Städten fehlten die nötigen Feuerlöschgeräte.

wird fortgesetzt

FFW Scheibenberg
Köhler
Pressewart

SFV Hellau

Der Scheibenger Faschingsverein möchte sich bei allen Helfern und Sponsoren sowie dem Elferrat bedanken.

Ein Dank auch an die Gemeinde Crottendorf sowie Dachdecker Rico Hanika.

Ein tolles Faschingerlebnis in der Turnhalle zu Scheibenberg war der Höhepunkt der Narrenzeit 2001/2002.

Für viel Aufregung, Spaß und vor allem gute Laune sorgte der SFV mit seinem Programm zum Thema „Geister, Spuk und Mysterie, gruslig wird's wie noch nie“, wobei der Sketch „Heino“ und besonders die Showtänze der kleinen und großen Garden beim Publikum für feuchte Augenlider sorgten.

Alle Freunde der Faschingsstimmung werden wieder mit vollem Einsatz in die nächste Saison starten.



Der Vorstand

Wohin in den Ferien?

Jugendamt der Landkreisverwaltung hält kostenlose Informationsbroschüre bereit.

Das Jugendamt der Annaberger Landkreisverwaltung hat für alle Interessenten auch in diesem Jahr wieder eine Broschüre mit verschiedenen Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

Das Heft enthält in übersichtlicher Form Ferienangebote, Informationen sowie Adressen von Veranstaltern, wie z. B. der Evangelischen Jugend, der Sportjugend Annaberg, dem Christlichen Körperbehindertenverein Annaberg oder dem Deutschen Jugendherbergswerk.

Die Vereine und Einrichtungen möchten auch in den Ferien 2002 Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Freizeiten – vom Badeurlaub über die Paddelboot- bis hin zur Radtour – anbieten.

Die Broschüre „Ferien 2002“ gibt es kostenlos im Jugendamt des Landratsamtes Annaberg (Frau Glück, Zimmer 524) – Wolkensteiner Straße 40 – Annaberg-Buchholz

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Der Verein trifft sich am **6. März 2002** um **19.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude.

Das **Aufstellen des Maibaumes** auf dem Marktplatz findet am **Dienstag, dem 30. April 2002**, um **18.00 Uhr** mit einem kleinen Kulturprogramm statt.

Alle Scheibenger und Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Des Weiteren ist am **11. August** unser **Rosenblütenfest** geplant. Natürlich werden die schönsten Blumenkästen wieder prämiert.

Euer Vorstand

in eigener Sache

... der Kindergarten erzählt

Am Montag, dem 4. Februar 2002, war es soweit. Wir, die diesjährigen Schulanfänger vom Scheibener Kindergarten, durften gemeinsam in die Grundschule gehen und am Unterricht der 1. Klasse teilnehmen.

Die Schulkinder haben schon sehr viel gelernt. Wir staunten sehr und lauschten aufgeregt dem Geschehen. Sie zeigten uns Buchstaben, lasen und sangen uns vor. Das war toll!

Einige von uns Schulanfängern konnten schon verschiedene Buchstaben und Laute, konnten so ihre gemalten Bilder mit dem eigenen Namen versehen.

Für uns war das ein riesiges Erlebnis und wir können es kaum erwarten, gemeinsam in die 1. Klasse zu gehen.



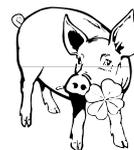
So verfolgten wir aufmerksam den Unterricht.



Gemeinsam mit den Schülern der 1. Klasse zeichnen wir schöne Bilder.

Vergasst net, Millionär ze warn!

Hallo, Lottofreunde aus Scheibenberg und Oberscheibe!



Haben Sie gewusst,

- dass im vergangenen Jahr in unserer Lottoannahmestelle laut „grundehrlicher“ Statistik jeder Einwohner im Jahr, beim Säugling angefangen für **128,87 DM (65,89 Euro)** Lotto spielte und davon **49,71 DM (25,42 Euro)** als Gewinn wieder zurück erhielt?

Darunter waren je:

- 1 mal 1.000,00 DM in der 2. Spielwoche,**
- 1 mal 8.451,20 DM in der 13. Spielwoche,**
- 1 mal 5.026,60 DM in der 17. Spielwoche.**

Auf 88 Spielscheine fällt in der Woche ein Gewinn!

Dazu gehören Lotto, Toto, Glücksspirale, Oddset und Bingo Scheine.

- **BINGO spielen ist ab 18. Februar noch attraktiver!**

Dieses alles haut bestimmt noch keinen vom Hocker, aber es liest sich gut.

Ab sofort in Scheibenberg möglich!

- **Ab 7. März** können Sie bei uns am Samstagslotto in einer Art **Angebot der Woche** an einer Spielgemeinschaft teilnehmen!

Es handelt sich dabei um eine Tippgemeinschaft im Systemspiel.

Es wird ein Samstagslotto System gespielt und in zehn Anteile untergliedert angeboten. Das erste Angebot der Woche ist ein Lottosystem mit 12 Zahlen und kombiniert in 132 Einzeltipps. Gesamtkosten 102,00 Euro, also pro Anteil 10,20 Euro Einsatz!

Sie werden sich fragen, warum soll gerade ich in einer Tippgemeinschaft dieses Angebot der Woche spielen? Weil

- die Gewinnchancen bei dieser Art zu spielen höher sind!
- es überschaubar und bezahlbar ist.
- sich jeder 1/10 Anteil Gewinn selbst ausrechnen kann!
- Sie damit Gebühr und Porto anderer Lotto-Service-Anbieter sparen sowie gleichzeitig den Standort Ihrer Lottoannahme erhalten können!
- diese Tippgemeinschaft nur für einen Spieltag besteht!
- das Angebot der Woche jede Woche erneuert wird!

Noch Fragen? Dann kommen Sie doch einfach am Markt 2 mal vorbei! **Vergasst net, Millionär ze warn**, ohne aber und wenn, na denn!

ACHTUNG! Warnung vor Verkäufen per Telefon!

Am Montag, dem 04.02.2002, nachmittags, erhielten wir einen Telefonanruf. Eine Anruferin stellte sich als Mitarbeiterin der Sächsischen Lotto GmbH vor! Sie wollte uns zum Mitspiel an einem Lotto-Systemspiel werben. Das wäre für uns eine günstige Gelegenheit, da wir ja auch noch auserwählt worden seien. Außerdem brauchten wir ja nur noch unsere persönlichen Daten inkl. Konto-Nr. anzugeben!?

Sie sollten hier, wenn jemand Ihre Konto-Nr. will, ganz schnell auflegen! Spätestens an dieser Stelle hätten wir ja dann auch unser Bargeld zum Fenster rauswerfen können oder evtl. noch vom Turm, damit es weiter fliegt! Bei so viel krimineller Dreistigkeit fällt einem auch nicht immer gleich was ein! Die „Dame“ wollte noch nicht einmal aufgeben, als wir sagten, dass wir selbst eine Lottoannahmestelle betreiben und wissen, dass die Sächsische Lotto GmbH selbst vor solchen Geschäften warnt und sich natürlich von solchen Machenschaften distanziert. Wir können davon ausgehen, dass dies noch nicht der letzte Versuch dieser Truppe war! Manche Menschen schrecken aber auch vor nichts zurück!

Es gibt in Deutschland keinen seriösen Lotto-Service, der Telefonwerbung betreibt!

Christine und Bernd Bortné

Frühlingsbote

Auf einem Zweig ein Vöglein saß,
es zwitscherte so lieblich.

Den Kummer ich dabei vergaß,
ach, war das Vöglein niedlich.



Welch Klang aus dieser zarten Brust,
aus dieser kleinen Kehle.

Es sang aus lauter Lebenslust,
es sang mit Leib und Seele.

Ich lauschte dieser Melodie,
ein Lächeln auf den Lippen.
Mir wurde warm ums Herz wie nie,
die Sorgen mir entglitten.

Der Frühling seine Botschaft bringt,
ein Vöglein sie verkündet.
Ganz tief im Innern leise schwingt,
was uns mit Gott verbindet.

Eva-Maria Weisflog

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, o Herr, in deine Hände.*



Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied genommen haben von
meiner lieben Frau, unserer Schwester,
Schwägerin und Tante

Margret Fischer

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, den Schulkameradinnen und -kameraden für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Klemm für die medizinische Betreuung.

Ebenfalls Dank Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken, Herrn Kantor Hillig und dem Chor sowie dem Bestattungsdienst Johannes Mann.

In stiller Trauer
Ehemann Kurt
Schwestern Marianne und Dietlinde
mit Familien

Scheibenberg

Am

01. März 2002

eröffnen wir in Scheibenberg,
Silberstraße 31 unsere Arztpraxis.

Zum

Tag der offenen Tür

laden wir zwischen 10.00 und 17.00 Uhr alle
Interessierten recht herzlich ein.

Dipl.-Med. René Schubert

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sprechzeiten ab 04. 03. 2002:

Montag 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag ambulante Operationen
14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Telefon (03 73 49) 1 33 70

ARNEUBA

Landtechnik- u. Fahrzeuge GmbH
Schützenhausstr. 27
09487 Schlettau

Frühjahrsschau am 16. u. 17. März

Technik *Rund um Haus, Hof u. Garten *

Brennholzaufbereitung

- Sägen

- Schleppen

- Spalten



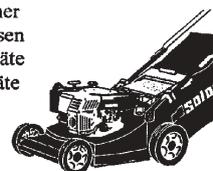
Gartenarbeit

- Rasenmäher

- Motorsensen

- Gartengeräte

- Motorgeräte



**Wir präsentieren unser komplettes Handels- + Serviceprogramm
Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern!**

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tele-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro:

idKonzept (Heidler & Fahle GbR),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.